Kiel

Olympiazentrum wird Energiequartier

[04.04.2017] Die Stadt Kiel lässt ein Konzept zur energetischen Sanierung des Olympiazentrums in Kiel-Schilksee erstellen.

Die schleswig-holsteinische Landeshauptstadt Kiel will das Olympiazentrum in Kiel-Schilksee energetisch sanieren. Der vor über 40 Jahren errichtete Gebäudekomplex – in Kiel fanden die Segelwettbewerbe der Sommer-Olympiade 1972 statt – soll auf Möglichkeiten einer energetischen Modernisierung und Erneuerung der Wärmeversorgung hin untersucht werden. Dazu hat die Stadt ein Team aus Architekten, Ingenieuren und Energieberatern beauftragt. Laut einer Pressemeldung des Zentrums für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt (Zebau) soll ein Konzept für eine energetische Quartierssanierung nach KfW-Programm 432 erarbeitet werden.
Die Kosten für die Konzepterstellung liegen laut der Meldung bei rund 130.000 Euro, davon trägt die KfW 65 Prozent und die Investitionsbank Schleswig-Holstein 30 Prozent. Das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein fördert die Konzepterstellung aus dem Sonderkontingent „Energetische Stadtsanierung“. Kiels Bürgermeister und Stadtrat für Stadtentwicklung und Umwelt, Peter Todeskino (Bündnis 90/Die Grünen), erklärt: „Ich freue mich ganz besonders darüber, dass Bund und Land uns dabei unterstützen, Perspektiven für den in die Jahre gekommenen Gebäudekomplex zu entwickeln.“

(al)

Stichwörter: Energieeffizienz, KfW Bankengruppe, Kiel, Zebau; energetische Sanierung